

# AGB

## • 1 Geltungsbereich

1.1. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der Vido Steinchemie GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Mika Schneider, Heinrich-Barth-Str. 29, 53881 Euskirchen (nachfolgend: „Verkäufer“), und dem Kunden für alle Leistungen des Verkäufers, die über dessen Webshop erbracht werden in der jeweils zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

1.2. Diese AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern als auch gegenüber Unternehmern, es sei denn, in der jeweiligen Klausel wird eine Differenzierung vorgenommen.

1.3. Verbraucher im Sinne dieser AGB ist entsprechend § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.4. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist entsprechend § 14 BGB eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.5. Kunden im Sinne dieser AGB sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

1.6. Allgemeine Geschäftsbedingungen oder anderweitige Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, es ist im Einzelfall etwas anderes vereinbart.

## • 2 Vertragsschluss

2.1 Die im Webshop des Verkäufers enthaltenen Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote zum Vertragsschluss durch den Verkäufer dar. Sie stellen hingegen eine Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden dar.

2.2 Der Kunde kann das Angebot über das Online-Bestellsystem des Verkäufers abgeben. Der Kunde kann online einzelne Produkte auswählen und mittels Klick auf den Button „In den Warenkorb“ dem virtuellen Warenkorb hinzufügen. Ihm wird anschließend in einem gesonderten Fenster der Inhalt des virtuellen Warenkorbs angezeigt, nachdem er auf den Button „Warenkorb anzeigen“

geklickt hat. Der Kunde hat dann die Wahl, durch Klick auf den Button „Zurück zum Shop“ weitere Produkte hinzuzufügen oder durch Klick auf den Button „Weiter zur Kasse“ zum Bestellprozess zu gelangen. Als Einstieg in den Bestellprozess wird dem Kunden eine Übersicht über die im Warenkorb befindlichen Produkte angezeigt. Er hat dort die Möglichkeit, die Anzahl einzelner Produkte zu verändern (Klick auf die Auswahl in der Spalte „Anzahl“) oder auch einzelne Produkte wieder aus dem Warenkorb zu entfernen (Klick auf den „x“-Button). Bei einem Klick auf den Button „Zur Kasse“ wird der Kunde weiter in den Bestellprozess geleitet. Der Kunde kann sich in seinen eventuell bestehenden Kunden-Account einloggen, indem er auf „Anmelden“ klickt und dort seine Zugangsdaten (E-Mail-Adresse/Benutzername und Passwort) in die dafür vorgesehenen Felder eingibt. Neukunden können hier einen neuen Account anlegen, indem sie die Pflichtfelder im Registrierungsformular ausfüllen (u.a. Name, Anschrift, Passwort). Nach einem Klick auf den Button „Anmelden“ gelangt der Kunde zum nächsten Schritt. Auf der Bestell-Übersichtsseite sind die gewünschte Zahlungsart, die Liefer- bzw. Rechnungsanschrift sowie die Versandart auszuwählen. Hier können auch alle im Rahmen der Bestellung gemachten Angaben noch einmal geprüft und ggf. korrigiert werden, wie z.B. die Produkte, deren Anzahl, die Zahlungsart oder auch die Liefer- bzw. Rechnungsadresse. Sofern keine Korrekturen erforderlich sind und der Kunde seine Bestellung mit den in der Übersicht aufgeführten Daten verbindlich abschicken möchte, genügt ein Klick auf den Button „Jetzt kaufen“. Dadurch gibt der Kunde ein rechtlich verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages über die im Warenkorb befindlichen Waren ab. Je nach ausgewählter Zahlungsart wird der Kunde anschließend zur Eingabemaske des betreffenden Zahlungsanbieters weitergeleitet, wo er seine Daten eingeben und den Abschluss der Zahlung bestätigen muss. Der Kunde hat aber im Bestellprozess jederzeit die Möglichkeit, diesen abubrechen (z.B. durch Schließen des Browserfensters) oder zum jeweils vorherigen Schritt zu gelangen (über die „Seite zurück“-Funktion des Browsers).

2.3 Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf (5) Tagen annehmen, indem er dem Kunden ein Bestätigungsschreiben übermittelt (z.B. per E-Mail) oder indem er dem Kunden die bestellte Ware liefert; im ersten Fall ist der Zugang der Annahmeerklärung maßgeblich, im letztgenannten der Zugang der Ware beim Kunden. Erfolgt innerhalb der Frist keine Annahme durch den Verkäufer, dann gilt dies als Ablehnung des Angebots. Der Kunde ist in diesem Fall nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden. Die automatisiert erstellte E-Mail-Bestätigung, die der Kunde unmittelbar nach seiner Online-Bestellung erhält, stellt lediglich eine Bestätigung über den Zugang der Bestellung auf dem Server und keine Auftragsbestätigung dar.

2.4 Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden und endet mit dem Ablauf des fünften (5.) Tages, der auf die Absendung des Angebots folgt.

2.5 Der Vertragstext wird vom Verkäufer nicht gespeichert. Der Kunde erhält nach erfolgter Online-Bestellung eine Nachricht mit der Bestellbestätigung im Browserfenster angezeigt. Diese Nachricht kann über die entsprechende Browser-Funktion ausgedruckt werden. Darüber hinaus der Kunde in seinem Kundenbereich nach Eingabe seiner Zugangsdaten jederzeit unter dem Menüpunkt „Bestellungen“ diese einsehen. Der Kunde erhält zudem eine Bestätigung über den Eingang seiner Bestellung zusammen mit den AGB sowie der Widerrufsbelehrung in Textform (z.B. E-Mail) zugeschickt.

2.6 Die Abwicklung der Kundenbestellungen im Webshop des Verkäufers finden in der Regel automatisiert statt und der Kontakt zwischen Verkäufer und Kunden erfolgt in der Regel per E-Mail. Der Kunde hat daher sicherzustellen, dass die von ihm im Rahmen des Bestellprozesses angegebene E-Mail-Adresse korrekt und aktuell ist. Es kann vorkommen, dass E-Mails des Verkäufers im Spam-Ordner des Kunden landen. Daher hat der Kunde sicherzustellen, dass ihn alle E-Mails des Verkäufers oder von mit der Bestellabwicklung betrauten Dritten versandten E-Mails erreichen.

2.7 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

- **3 Widerrufsrecht**

3.1 Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Unternehmern wird hingegen kein freiwilliges Widerrufsrecht eingeräumt.

3.2 Nähere Informationen zum Widerrufsrecht finden sich in der Widerrufsbelehrung des Verkäufers.

3.3 Das Widerrufsrecht gilt nicht für Verbraucher, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union angehören und deren alleiniger Wohnsitz und Lieferadresse zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegen.

- **4 Preise / Zahlungsbedingungen**

4.1 Bei den im Webshop des Verkäufers genannten Preisen handelt es sich um Gesamtpreise, soweit nichts anderes angegeben ist. Die Preise enthalten also insbesondere die gesetzliche Umsatzsteuer, Versandkosten sind hingegen nicht enthalten. Diese können jedoch unter dem entsprechen Menüpunkt eingesehen

werden, welcher in unmittelbarer Nähe der jeweiligen Preisangabe verlinkt aufgeführt ist.

4.2 Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Steuern (z.B. Zölle). Solche Kosten können in Bezug auf die Geldübermittlung auch dann anfallen, wenn die Lieferung nicht in ein Land außerhalb der Europäischen Union erfolgt, der Kunde die Zahlung aber von einem Land außerhalb der Europäischen Union aus vornimmt.

4.3 Dem Kunden stehen die folgenden Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung: PayPal, Kreditkarte (über Paypal, es ist kein PayPal-Konto nötig), Klarna und Vorkasse.

4.4. Bei Auswahl der Zahlungsart Vorkasse teilt der Verkäufer den Kunden seine Bankverbindung in einer separaten E-Mail mit und liefert die Ware nach Zahlungseingang.

4.5 Bei Auswahl der Zahlungsart PayPal bzw. Lastschrift oder Kreditkarte über PayPal erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg, unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, die im Falle eines bestehenden PayPal-Kontos online unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full> eingesehen werden können oder unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full>, sofern der Kunde über kein PayPal-Konto verfügt. PayPal kann sich ggf. auch der Dienste Dritte zur Zahlungsabwicklung bedienen. Die Lieferung der Ware erfolgt nach korrekter bzw. erfolgreicher Durchführung des PayPal-Bezahlvorgangs.

4.6 Bei Auswahl der Zahlungsart Klarna erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Anbieter Klarna Bank AB (publ), Sveavägen 46, 111 34 Stockholm, Schweden. Der Kunde erhält in dem Fall eine Rechnung per E-Mail von Klarna und hat dann regelmäßig 14 Tage Zeit, diese zu begleichen. Weitere Informationen finden sich online unter: <https://www.klarna.com/de/sicher-bezahlen/> oder auch unter <https://www.klarna.com/de/kundenservice/>.

## • **5 Lieferung / Versandbedingungen**

5.1 Die Lieferung von verfügbaren Produkten erfolgt innerhalb von drei bis fünf (3-5) Werktagen nach Erhalt der Zahlung. Die Lieferzeit von Produkten, die nicht sofort verfügbar sind, ist auf der jeweiligen Produkteinzelseite angegeben.

5.2 Der Versand der Waren erfolgt an die vom Kunden im Rahmen seiner Bestellung angegebene Lieferanschrift, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist.

5.3 Werden die Waren durch das Transportunternehmen an den Verkäufer zurückgesandt, weil eine Zustellung beim Kunden unmöglich war, trägt der Kunde die aufgrund des erfolglosen Versands entstandenen Kosten (z.B. Kosten des Rücktransports, Kosten der Einlagerung etc.); die Kosten der Einlagerung betragen zwanzig Prozent (20%) des Verkaufspreises. Dies gilt jedoch nur, sofern der Kunde nicht sein Widerrufsrecht wirksam ausübt, wenn er den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, zu vertreten hat oder wenn ihm keine vorübergehende Verhinderung die Annahme der Leistung unmöglich gemacht hat; im letztgenannten Fall wird der Kunde von der Tragung der Kosten frei, wenn der Verkäufer ihm die Leistung nicht eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte.

5.4 Ist der Kunde Unternehmer, so ist der Erfüllungsort für Warenlieferungen an diesen der Sitz des Verkäufers, sofern nichts anderes vereinbart wird.

5.5 Ist der Kunde Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware mit Übergabe der Ware auf den Verbraucher über.

5.6 Ist der Kunde Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über.

5.7 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, soweit er selbst nicht ordnungsgemäß beliefert wird. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Nichtlieferung vom Verkäufer zu vertreten ist und dieser auch kein konkretes Deckungsgeschäft mit dem Zulieferer abgeschlossen hat. Der Verkäufer wird alle ihm zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Ware zu beschaffen. Im Falle der ganzen oder auch nur teilweisen Nichtverfügbarkeit der Ware erhält der Kunde unverzüglich eine entsprechende Information durch den Verkäufer sowie die Erstattung des Kaufpreises.

- **6 Eigentumsvorbehalt**

Tritt der Verkäufer in Vorleistung, behält er sich bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

- **7 Informationen zur Mängelhaftung**

7.1 Ist der Kunde Verbraucher, so gilt für ihn das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

7.2 Ist der Kunde Unternehmer, dann leistet der Verkäufer für Mängel der Ware zunächst nach seiner Wahl Gewähr durch Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung). Schlägt die Nacherfüllung fehl, dann führt der Verkäufer für Mängel der Ware nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) durch.

7.3 Ist der Kunde Unternehmer, so müssen die gelieferte Ware unverzüglich auf Qualitäts- und Mengenabweichungen untersuchen und dem Verkäufer erkennbare Mängel innerhalb einer Frist von einer (1) Woche ab Empfang der Ware schriftlich angezeigt werden; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen. Verdeckte Mängel sind dem Verkäufer innerhalb einer Frist von einer (1) Woche ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Unternehmer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.

7.4. Ist der Kunde Unternehmer, beginnt die Verjährung nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt.

7.5 Ansprüche wegen Sachmängeln (einschließlich Schadensersatz) an neuen Sachen verjähren gegenüber Verbrauchern zwei (2) Jahre nach Ablieferung der Ware, gegenüber Unternehmern ein (1) Jahr nach Ablieferung der Ware. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz im Einzelfall längere Fristen vorschreibt sowie in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch den Verkäufer sowie bei arglistigem Verschweigen eines Mangels. Die Regelungen über die Ablaufhemmung, den Neubeginn von Fristen sowie über die Haftung des Verkäufers nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt. Die beschriebenen Fristverkürzungen bzw. Haftungsbeschränkungen gelten nicht für eine ggf. bestehende Verpflichtung des Verkäufers zur Bereitstellung von Aktualisierungen für digitale Produkte, bei Verträgen zur Lieferung von Waren mit digitalen Elementen.

7.6 Gegenüber Unternehmern wird für gebrauchte Sachen die Gewährleistung vollständig ausgeschlossen, gegenüber Verbrauchern gilt für gebrauchte Sachen das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

7.7 Der Verkäufer gibt gegenüber Kunden keine Garantien im Rechtssinne ab. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt.

- **8 Gutscheine**

8.1 Aktionsgutscheine, die von Seiten des Verkäufers z.B. bei Werbeaktionen mit einer bestimmten Gültigkeitsdauer unentgeltlich ausgegeben werden und die vom Kunden nicht käuflich erworben werden können, können nur im Webshop des Verkäufers und nur im angegebenen Zeitraum eingelöst werden.

8.2 Einzelne Produkte können von der Gutscheinaktion ausgeschlossen sein. Eine solche Einschränkung ist dann den Angaben des jeweiligen Aktionsgutscheins zu entnehmen.

8.3 Aktionsgutscheine können im Rahmen des Bestellprozesses durch Aktivierung der Funktion „Gutschein anwenden“ und sodann durch Eingabe des Gutschein-Codes eingelöst werden. Eine Verrechnung nach verbindlicher Abgabe der Bestellung nach Klick auf den Button „Jetzt kaufen“ ist nicht mehr möglich.

8.4 Reicht der Wert des Aktionsgutscheins zur Deckung der Bestellung nicht aus, kann zur Begleichung des Differenzbetrages eine der übrigen vom Verkäufer angebotenen Zahlungsarten gewählt werden.

8.5 Die Auszahlung eines Aktionsgutschein-Guthabens in Bargeld ist ausgeschlossen.

8.6 Der Aktionsgutschein wird nicht erstattet, wenn der Kunde die mit dem Aktionsgutschein ganz oder teilweise bezahlte Ware im Rahmen seines gesetzlichen Widerrufsrechts zurückgibt.

8.7 Pro Bestellung kann nur ein Aktionsgutschein eingelöst werden.

- 8. Auktionsgutscheine können nur von Kunden, die Verbraucher sind, eingelöst werden.

- **9 Anwendbares Recht**

9.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen des Verkäufers mit den Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

9.2 Außerdem gilt diese Rechtswahl im Hinblick auf das gesetzliche Widerrufsrecht nicht bei Verbrauchern, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union angehören und deren alleiniger

Wohnsitz und Lieferadresse zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegen.

- **10 Gerichtsstand**

10.1 Ist der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers.

10.2 Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können.

10.3 Der Verkäufer ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

- **11 OS-Plattform; alternative Streitbeilegung**

11.1 Die EU-Kommission stellt eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten (sog. „OS-Plattform“) bereit. Diese OS-Plattform soll als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit vertraglichen Verpflichtungen aus Online-Kaufverträgen dienen. Die OS-Plattform ist unter folgendem Link erreichbar: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Die E-Mail-Adresse des Verkäufers finden sich bei den Kontaktdaten.

11.2. Der Verkäufer ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.“